

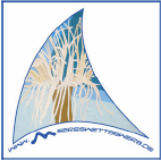
Meereswettbewerb „Forschen auf See“ 2010

Die japanische Viereckskrabbe erobert im Eiltempo das Wattenmeer Gewinner des Meereswettbewerbs „Forschen auf See 2010“ fordern intensivere Erforschung eingeschleppter Tierarten

Hamburg, 3. November 2010. Die eingeschleppte japanische Viereckskrabbe hat das Potenzial, die heimische Strandkrabbe auf den Austernbänken im Ostfriesischen Wattenmeer bei Wangerooge zu verdrängen. Das ist das Ergebnis der Forschungsexpedition des Gewinnerteams des Meereswettbewerbs 2010 an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN. Die Schülerinnen Anna Hillmer und Katharina Hildebrandt vom Niedersächsischen Internatsgymnasium Bad Bederkesa haben eine Woche lang auf verschiedenen Wattflächen rund um Wangerooge nach heimischen und eingewanderten Krabbenarten gesucht und deren Verhalten untereinander erforscht. Den zweiten Platz der insgesamt sieben Meereswettbewerb-Teams belegte mit einem ähnlichen Thema das Schülerteam der Berufsbildenden Schulen Walsrode. Mit einer Arbeit über die Anpassung von Algen an die Lichtverhältnisse in Zeiten des globalen Klimawandels belegte der Leistungskurs Biologie der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule Bethel aus Bielefeld den dritten Platz. Weitere Forscher-Teams des Meereswettbewerbs 2010 beschäftigten sich mit der Plastikverschmutzung des Wasserkörpers, dem Vergleich von Plankton in Nord- und Ostsee sowie mit dem Klimawandel.

„Es ist entscheidend, bereits bei Schülerinnen und Schülern durch praxisnahe Experimente Interesse für ihre Umwelt zu wecken. Denn so lernen sie schon sehr früh kennen, wie spannend die Naturwissenschaften sein können und haben keine Berührungängste mehr diese Fächer später auch zu studieren“, sagt die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Professor Dr. Johanna Wanka.

Ihre Ergebnisse präsentierten die jungen Forscher der Jury im Rahmen eines Kolloquiums Anfang November im Loki Schmidt Haus der Universität Hamburg. Der Meeresbotaniker und stellvertretende Direktor des Biozentrums Klein Flottbek, Prof. Dr. Dieter Hanelt hob in seiner Laudatio im Namen der Jury die hohe Qualität aller eingereichten Arbeiten hervor und lobte



Meereswettbewerb „Forschen auf See“ 2010



insbesondere die Arbeit des Siegerteams, die sogar die Qualität einer Abschlussarbeit an der Universität habe.

Die einwöchige Forschungsausfahrt in Nord- oder Ostsee mit der Arbeit am eigenen Projekt war für alle 21 Schüler der eigentliche Gewinn des Wettbewerbs. Sie alle profitierten durch neue Erfahrungen, die im Schulalltag so nicht erlebbar sein können. Auch der erste Kontakt mit Wissenschaftlern und wissenschaftlicher Arbeit war für jeden einzelnen ein besonderes Erlebnis. Insgesamt eintausend Seemeilen legten die Schülerteams aus vier Bundesländern in diesem Sommer an Bord des Hamburger Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN zurück.

Der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ 2010 wurde von den Ländern Hamburg und Niedersachsen ausgerichtet. Eine finanzielle Unterstützung kam von der Joachim Herz Stiftung und Panasonic sowie weiteren Partnern und Sponsoren.

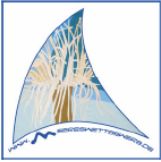
Weitere Informationen finden Sie unter www.meereswettbewerb.de und auf Facebook.

Hochauflösendes Bildmaterial, Texte sowie Footage stellt ALDEBARAN gern zur Verfügung, Anfragen bitte unter meereswettbewerb@aldebaran.org.

Im kommenden Jahr soll der Meereswettbewerb erstmals bundesweit ausgetragen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2011.

Ansprechpartner für die Medien:

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Brigitte Köhnlein Hamburger Straße 31 22083 Hamburg Telefon: 040 428632003 Fax: 040 428634132 brigitte.koehnlein@bsb.hamburg.de	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Christian Stichertnath Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: 0511 1202599 Fax: 0511 1202601 pressestelle@mwk.niedersachsen.de	ALDEBARAN Marine Research & Broadcast Frank Schweikert Grimm 12 20457 Hamburg Telefon: 040 3257210 Fax: 040 32572121 buero@aldebaran.org www.aldebaran.org
--	--	--



Meereswettbewerb „Forschen auf See“ 2010



Sponsoren:



Behörde für Schule
und Berufsbildung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



JOACHIM
HERZ
STIFTUNG

Panasonic
ideas for life

Partner & Förderer:

